

„Europa zu Gast in Karlsruhe-aus wildgrau/ hasengrau wird ab sofort wildfarben.“

12.12.2009 Aufstehen um 3:00 Uhr. Kurzes Frühstück und dann mit dem Auto zum Sammelplatz für die Busfahrt nach Karlsruhe zur 29. Bundeskaninzenschau 2009. Anfahrt über die schwäbische Alb. Die wenigen Autos waren mit Schleichfahrt unterwegs, da am Abend vorher Schnee gefallen war.



7:05 Ankunft in Karlsruhe direkt vor dem Haupteingang. Sehr großzügiger Eingangsbereich. Sofortige Abfertigung an der Kasse und an der Katalogausgabe. Wir können ohne Verzögerung sofort in die Hallen.



Der Eingangsbereich



Eine Ausstellung der anderen Dimension
Hier geht was ab. Katalognachschub per Gabelstapler.



Vor dem Tierverkauf in Halle 3 stehen schon die Anwärter für neues Zuchtpotential.
31.000 Tiere in zwei gigantischen Hallen. Großzügig aufgestellt. Trotz der vielen Menschen kein Gedränge zwischen den Käfigreihen. Phantastisch.



Blick von oben. Rechts die beiden Hallen mit den Rassekaninchen. Links die Halle mit den Industrieständen und der Bewirtung. Hinten, quer Kaninhop.
Die Grünfläche ist der Raucherbereich.



Jörg Hess Landesverbandsvorsitzender LV Baden bei seiner Eröffnungsrede zur 29. Bundeskaninchenchau gab einen kurzen Überblick über die Ausmaße der Rassekaninchenchau. 31.000 Kaninchen insgesamt, 4.000 Tiere bei der Jugend, 250 Nummern aus den HuK Gruppen machen deutlich, dass die Freizeitbeschäftigung mit Kaninchen nach wie vor eine große Anziehungskraft ausübt und die Rassekaninchenzüchter auf großen Schauen den Wettbewerb suchen.



Erste Bürgermeisterin Margret Mergen, Vertreterin der Stadt Karlsruhe bei Ihrem Grußwort. Sie ging auf den wichtigen Stellenwert der Jugendarbeit ein.



"Peter der Große", Peter Mickmann machte in seiner Ansprache klar, dass nach der Bundesrammlerschau in Kassel, jetzt der Höhepunkt der Ausstellungssaison 2009 gekommen war. Gute Kenntnisse in Genetik seien für eine erfolgreiche Rassekaninchenzucht unabdingbar. Derzeit sind vom ZDRK 98 Rassen in 397 Farbenschlägen standardgemäß anerkannt.

Die Standardkommission gibt folgendes bekannt:

Alle Rassen, bei denen bisher der graue Farbenschlag mit wild/hasengrau bezeichnet wurden, heißen ab sofort: wildfarben.

Welcher Meinungswandel. Nachdem in Templin noch die Forderung nach reinen Farben und dementsprechender differenzierter Bezeichnung bei der Meldung für Ausstellungen gefordert wurde, jetzt die züchterfreundliche Variante. Bravo Standardkommission - weiter so.



Die Europäische Prominenz der Rassekaninchenzucht.
Man merkt die Bestrebungen welche in Richtung
Europäische
Rassekaninchenzucht gehen.



Der Schweizer Urs Freiburghaus, Präsident des Europaverbandes.



Jean Jacques Manigoz Präsident des Französischen Verbandes, hielt seine Rede in französischer Sprache.



War aber kein Problem. Jeanniene Jehl vom Französischer Kaninchenverband übersetzte seine Ausführungen.



Ein bewegender Augenblick für Jörg Hess, als er eine französische Ehrennadel für seine Arbeit bei der Bundeskaninchenchau bekam.



Dieter Plumanns Präsident des Belgischen Verbandes.



Derek Medlock Britischer Rassekaninchenverband, bescheinigte dem Badischen Landesverband, dass er weder in den USA, noch in England je solch eine Ausstellung in diesem Umfang gesehen hätte.



Professor Dr. Steffen Hoy von der Justus- Liebig- Universität Gießen, konnte noch keine neuen Ergebnisse bezüglich Enterocolitis und alternativer Fütterung bekannt geben. Meinte aber, nach einigen erlangten Rückschlägen, im Frühjahr näheres berichten zu können.



Ministerialdirigent Joachim Hauck vom Ministerium für Ernährung und den ländlichen Raum, machte in seiner Rede den Zuhörern die Bedeutung der Kleintierzucht klar. Er eröffnete offiziell die 29. Bundeskaninchenschau in der Messe Karlsruhe.



Kaninhop. Das Ziel im Blick.

Beim Rundgang durch die Hallen verlief die Zeit wie im Flug. Unzählige Bekannte wurden begrüßt. Neue, interessante Kaninchenrassen wurden betrachtet. Unzählige Kilometer wurden in den weiträumigen Hallen zurückgelegt. Man merkte es bei der Heimfahrt an den müden Beinen.

Karlsruhe war eine Reise wert. Danke den Badischen Freunden für Ihre Mühe und Arbeit, welche Sie für die gesamte deutsche Züchterschaft geleistet haben.

Michael Häußler Beauftragter für Medien

[zurück](#)